

Grundauswertung Teil 1 der Befragung: evaluation_smartboards_2011_text

1) Vorteil Schülermotivation

stimme voll zu	81	(48,21%)
stimme eher zu	35	(20,83%)
stimme tw. zu	40	(23,81%)
stimme eher nicht zu	6	(3,57%)
stimme gar nicht zu	0	(0,00%)
weiß nicht / k. A.	6	(3,57%)
<hr/>		
Summe	168	
ohne Antwort	2	
Mittelwert	1,97	
Median	2	

2) Vorteil zusätzliche Gestaltungsmöglichkeiten

stimme voll zu	94	(55,29%)
stimme eher zu	45	(26,47%)
stimme tw. zu	25	(14,71%)
stimme eher nicht zu	4	(2,35%)
stimme gar nicht zu	0	(0,00%)
weiß nicht / k. A.	2	(1,18%)
<hr/>		
Summe	170	
ohne Antwort	0	
Mittelwert	1,69	
Median	1	

3) Vorteil Arbeitserleichterung

stimme voll zu	56	(32,94%)
stimme eher zu	37	(21,76%)
stimme tw. zu	53	(31,18%)
stimme eher nicht zu	14	(8,24%)
stimme gar nicht zu	8	(4,71%)
weiß nicht / k. A.	2	(1,18%)
<hr/>		
Summe	170	
ohne Antwort	0	
Mittelwert	2,34	
Median	2	

4) Vorteil Lehrermotivation

stimme voll zu	59	(34,91%)
stimme eher zu	55	(32,54%)
stimme tw. zu	39	(23,08%)
stimme eher nicht zu	10	(5,92%)
stimme gar nicht zu	5	(2,96%)
weiß nicht / k. A.	1	(0,59%)
<hr/>		
Summe	169	
ohne Antwort	1	
Mittelwert	2,11	
Median	2	

5) Nachteil Ablenkung

stimme voll zu	0	(0,00%)
stimme eher zu	14	(8,28%)
stimme tw. zu	29	(17,16%)
stimme eher nicht zu	47	(27,81%)
stimme gar nicht zu	72	(42,60%)
weiß nicht / k. A.	7	(4,14%)
<hr/>		
Summe	169	
ohne Antwort	1	
Mittelwert	4,17	
Median	4	

6) Nachteil Unzuverlässigkeit

stimme voll zu	5	(2,98%)
stimme eher zu	12	(7,14%)
stimme tw. zu	31	(18,45%)
stimme eher nicht zu	56	(33,33%)
stimme gar nicht zu	52	(30,95%)
weiß nicht / k. A.	12	(7,14%)
<hr/>		
Summe	168	
ohne Antwort	2	
Mittelwert	4,04	
Median	4	

7) Nachteil Einarbeitungsaufwand

stimme voll zu	4	(2,35%)
stimme eher zu	16	(9,41%)
stimme tw. zu	33	(19,41%)
stimme eher nicht zu	34	(20,00%)
stimme gar nicht zu	76	(44,71%)
weiß nicht / k. A.	7	(4,12%)
<hr/>		
Summe	170	
ohne Antwort	0	
Mittelwert	4,08	
Median	4	

8) Nachteil wenig Gewinn für Unterricht

stimme voll zu	3	(1,78%)
stimme eher zu	10	(5,92%)
stimme tw. zu	18	(10,65%)
stimme eher nicht zu	45	(26,63%)
stimme gar nicht zu	89	(52,66%)
weiß nicht / k. A.	4	(2,37%)
<hr/>		
Summe	169	
ohne Antwort	1	
Mittelwert	4,3	
Median	5	

9) Nachteil zu geringe Größe

stimme voll zu	21	(12,35%)
stimme eher zu	19	(11,18%)
stimme tw. zu	17	(10,00%)
stimme eher nicht zu	34	(20,00%)
stimme gar nicht zu	70	(41,18%)
weiß nicht / k. A.	9	(5,29%)
<hr/>		
Summe	170	
ohne Antwort	0	
Mittelwert	3,82	
Median	4	

10) Nachteil Frontalunterricht

stimme voll zu	6	(3,57%)
stimme eher zu	20	(11,90%)
stimme tw. zu	36	(21,43%)
stimme eher nicht zu	58	(34,52%)
stimme gar nicht zu	42	(25,00%)
weiß nicht / k. A.	6	(3,57%)
<hr/>		
Summe	168	
ohne Antwort	2	
Mittelwert	3,76	
Median	4	

11) Nachteil Geräuschbelästigung

stimme voll zu	6	(3,57%)
stimme eher zu	10	(5,95%)
stimme tw. zu	10	(5,95%)
stimme eher nicht zu	34	(20,24%)
stimme gar nicht zu	97	(57,74%)
weiß nicht / k. A.	11	(6,55%)
<hr/>		
Summe	168	
ohne Antwort	2	
Mittelwert	4,42	
Median	5	

12) Vorteil Austausch der Lehrkräfte

stimme voll zu	31	(18,24%)
stimme eher zu	48	(28,24%)
stimme tw. zu	35	(20,59%)
stimme eher nicht zu	27	(15,88%)
stimme gar nicht zu	8	(4,71%)
weiß nicht / k. A.	21	(12,35%)
<hr/>		
Summe	170	
ohne Antwort	0	
Mittelwert	2,98	
Median	3	

13) Vorteil Speicherung von Tafelbildern

stimme voll zu	79	(46,75%)
stimme eher zu	46	(27,22%)
stimme tw. zu	30	(17,75%)

stimme eher nicht zu	6	(3,55%)
stimme gar nicht zu	2	(1,18%)
weiß nicht / k. A.	6	(3,55%)
<hr/>		
Summe	169	
ohne Antwort	1	
Mittelwert	1,96	
Median	2	

14) Vorteil andere Geräte überflüssig

stimme voll zu	68	(40,00%)
stimme eher zu	46	(27,06%)
stimme tw. zu	21	(12,35%)
stimme eher nicht zu	14	(8,24%)
stimme gar nicht zu	16	(9,41%)
weiß nicht / k. A.	5	(2,94%)
<hr/>		
Summe	170	
ohne Antwort	0	
Mittelwert	2,29	
Median	2	

15) Freitext Vor- und Nachteile

-> Schulungen und Fortbildungen sind zwingend notwendig!

-> Absoluter Vorteil ist, dass man bei einem Internetanschluss direkt Fragen klären kann, in dem die SuS diese im Internet recherchieren. Desweiteren kann man jedes Bild, jede Datei, ... aus dem Internet innerhalb von Sekunden in das Smartboard-Programm rüber ziehen. Perfekt!!!

-> Der Wartungsaufwand ist deutlich höher im Vergleich zu einer Tafel, dafür fällt die Wartung anderer notwendiger Geräte (PC und Beamer) fort. (Schüler-)Präsentationen sind inzwischen am PC/Beamer üblich und werden deutlich erleichtert.

-> Nachschlagwerk für Schüler und Lehrer.

Aktuelle Themen im Klassenraum (Zeitung, Medien).

Medienkompetenz ist für Schüler leichter erlernbar.

-> Betreuung der Smartboards ist relativ aufwändig.

-> Konstruktionen am Smartboard sind synchron mit der Zeichengeschwindigkeit der Schülerinnen und Schüler (am Projektor ist die Lehrkraft oft zu schnell)

Die Farben stellen Farbfolien komplett in den Schatten, sie sind am Smartboard viel brillanter

-> - zu frontal

- Präsentation mehrere Inhalte, gleichzeitiges Arbeiten nicht möglich

- als eine Station im Rahmen des WPL, Stationenarbeit...gut einzubeziehen -je nach Kompetenz und !Körpergröße der Kinder

- Handling Mouse, Keyboard schwierig! Reichweite....

-> Ganz banal: keine verschmutzte und ungeputzte Tafel mehr / Kreide geht auch nicht mehr aus und man hat unbegrenzt Platz zum Schreiben

Das Internet ermöglicht Schülern selbst zu recherchieren und mögliche Fragen spontan zu beantworten

-> Da die Smartboards zu hoch sind, oder nicht niedriger eingestellt werden können. Können wir sie nicht in allen Räumen nutzen, was wir zunächst vor hatten. Sie passen nicht durch die Türen unserer Schule, somit haben zu wenige Klassen davon einen Vorteil!!

-> Vorteil: Bei fest installierten Boards hohe und ständige Verfügbarkeit eines für die gesamte Lerngruppe sichtbaren Multimedia-PC + Verfügbarkeit des Internets

-> Nachteil:

- Reparatur techn. Defekte dauern zu lang wie beispielsweise das Flackern des Bildschirms.

- Grundschulkindern bräuchten Linien oder Kästchen zum Schreiben

- Grundschulkindern haben Probleme mit den Stiften freihändig zu schreiben. Sie berühren dann recht schnell mit der anderen Hand die Bildschirmfläche und verändern den Auftrag

-> Software halte ich für ziemlich unausgereift und die bisher vorhandenen Materialien

für viel zu unzureichend und amerikanisch

-> Die Technik ist zum Teil noch unausgereift.

Alle Tools sind in englischer Sprache.

Zum Teil lassen sich die Tools nicht erweitern, bzw. klonen.

-> Inhalte können nicht wie auf einer Klapptafel parallel an der Tafel/dem Smartboard angeschrieben werden. Es ist immer nur möglich, eine Seite zu zeigen, wenn alles von der Schrift her groß genug sein soll. Es fehlt ein Teil, der während der ganzen Stunde fest stehen bleibt (wie eine Außentafel).

-> Materialkosten für Lehrer werden gesenkt (Bsp. Farbkopien)!

-> Ich fände es toll, das Board zur Internetrecherche benutzen zu können, aber wir haben leider noch keinen Internetzugang.

-> Das Smartboard hilft dabei, den Schülern den Umgang mit neuen Medien zu vermitteln.

Das Smartboard bietet neue Präsentationsmöglichkeiten für Schüler (Referate, Projektprüfung) und Lehrer (Fortbildung, Konferenzen).

-> Smartboard ist kein Ersatz für die traditionelle Tafel, sondern sollte ergänzend installiert werden.

-> Software für interaktives Lernen und Programme zum effektiveren Arbeiten mit dem Board können noch verbessert werden. Dies gilt insbesondere auch für Materialien der Verlage, die die Unterrichtsgestaltung erheblich vereinfachen und verbessern können und in Zukunft hoffentlich auch werden.

Hinweis für den nächsten Frageblock: Ich unterrichte zur Zeit nur 2 Stunden pro Woche in einem Raum mit Smartboard.

-> das leider regelmäßig durchzuführende kalibrieren!!

-> Sinnvoll wäre eine parallele Installation von einfachem Whiteboard und Smartboard an der Frontseite des Raumes. Nicht für jede Kleinigkeit muss nämlich das Board gestartet werden und kostbare Energie sowie Lampenlaufzeit vergeudet werden.

-> Für Notenlehre im Musikunterricht eher ungeeignet, da viel zu wenig Platz untereinander und nicht gut und eindeutig lesbar.

-> Nachteil:

- Kabelwirrwarr - keine Aufrollmöglichkeit

- Tastatur und Mouse sollten integrierbar oder am Gerät lagerbar sein

- unflexibel zum hin und her fahren in andere Räume, da sehr ausladend

-> Die Qualität des Beamers ist mäßig. Ziemlich kurz nach Einführung fing er stark an zu flimmern.

Die Projektionsfläche wäre ok, wenn es noch Klapptafeln od. Whiteboards rechts und links gäbe.

Die Software funktioniert nicht einwandfrei mit Open Office.

Für Schüleraktivitäten wäre super, wenn man mit mehreren Stiften gleichzeitig an der Tafel schreiben könnte.

-> Viel Aufwand, wenig Effizienz.

-> Es müsste Zeit zur Verfügung gestellt werden, um sinnvolle, didaktisch-methodisch durchdachte Konzepte zu erarbeiten, so dass die Smart-Boards die Unterrichtsarbeit bereichern und die befürchtete Lehrerzentrierung eben nicht eintritt.

-> Die Gefahr des Virenbefalls ist noch zu groß. Der Virenschutz muss dringend einbezogen werden.

-> Vorteil Medienkontrast im Deutschunterricht.

-> Schlechtere Schrift.

Schlechte Leuchtkraft der Farben.

-> Hoher Einarbeitungsaufwand.

Motivationssteigerung.

-> Kein Verzicht auf alte Tafeln.

-> Interaktive Aufgaben kompliziert herzustellen.

-> Unterrichtsmaterial kurzfristig verfügbar.

-> Hochfahrzeit.

Kein gleichzeitiges Arbeiten.

Gute Lesbarkeit.

-> neue Möglichkeiten dank Internet.

-> Board nicht magnetisch.

Internet Anschluss wichtig.

-> Nachteile:

- nicht magnetisch

- verleitet Schüler zum herumspielen.

- unhygienisch

Vorteile:

-einfaches Film- und Bilder zeigen

16) Einsatz Abspielen von Videos

nie	10	(5,99%)
selten (wenige Male/Jahr)	35	(20,96%)
gelegentlich (ca. 1x/Monat)	49	(29,34%)
häufig (mehr als 1x/Monat)	52	(31,14%)
regelmäßig (mind. 1x/Woche)	17	(10,18%)
weiß nicht / k. A.	4	(2,40%)
<hr/>		
Summe	167	
ohne Antwort	3	
Mittelwert	3,26	
Median	3	

17) Einsatz Tafelersatz

nie	14	(8,38%)
selten (wenige Male/Jahr)	9	(5,39%)
gelegentlich (ca. 1x/Monat)	22	(13,17%)
häufig (mehr als 1x/Monat)	27	(16,17%)
regelmäßig (mind. 1x/Woche)	88	(52,69%)
weiß nicht / k. A.	7	(4,19%)
<hr/>		
Summe	167	
ohne Antwort	3	
Mittelwert	4,12	
Median	5	

18) Einsatz OHP-Ersatz

nie	8	(4,76%)
selten (wenige Male/Jahr)	15	(8,93%)
gelegentlich (ca. 1x/Monat)	25	(14,88%)
häufig (mehr als 1x/Monat)	39	(23,21%)
regelmäßig (mind. 1x/Woche)	74	(44,05%)
weiß nicht / k. A.	7	(4,17%)
<hr/>		
Summe	168	
ohne Antwort	2	
Mittelwert	4,05	
Median	4	

19) Einsatz Internet

nie	24	(14,20%)
selten (wenige Male/Jahr)	17	(10,06%)
gelegentlich (ca. 1x/Monat)	19	(11,24%)
häufig (mehr als 1x/Monat)	53	(31,36%)
regelmäßig (mind. 1x/Woche)	47	(27,81%)
weiß nicht / k. A.	9	(5,33%)
<hr/>		
Summe	169	
ohne Antwort	1	
Mittelwert	3,64	
Median	4	

20) Einsatz Lernsoftware

nie	40	(23,81%)
selten (wenige Male/Jahr)	27	(16,07%)
gelegentlich (ca. 1x/Monat)	37	(22,02%)
häufig (mehr als 1x/Monat)	29	(17,26%)
regelmäßig (mind. 1x/Woche)	22	(13,10%)
weiß nicht / k. A.	13	(7,74%)
<hr/>		
Summe	168	
ohne Antwort	2	
Mittelwert	3,03	
Median	3	

21) Einsatz Präsentationsmedium

nie	7	(4,22%)
selten (wenige Male/Jahr)	19	(11,45%)
gelegentlich (ca. 1x/Monat)	23	(13,86%)
häufig (mehr als 1x/Monat)	44	(26,51%)
regelmäßig (mind. 1x/Woche)	64	(38,55%)
weiß nicht / k. A.	9	(5,42%)
<hr/>		
Summe	166	
ohne Antwort	4	
Mittelwert	4	
Median	4	

22) Einsatz sonstige

- > Speichern der Tafelbilder und Weiterleitung als E-Mail-Anhang.
 - > Dokumentenkamera
 - > Abspielen von mp3 im Musikunterricht
 - > Konstruktionen im Mathematikunterricht
 - > - online-Arbeiten & Tests
 - > Ich arbeite gerne und oft mit der Notebooksoftware, da man mit ihr sehr schöne Arbeitsmaterialien erstellen kann, an denen die Schüler selbstständig arbeiten können.
 - > - Besprechungs-/ Arbeitsgruppenelemente
 - Gemeinsames Arbeiten am und mit dem PC (Lehrer und Kleingruppe)
 - > Einbeziehung in die Planung von Konferenzen und in der Arbeit mit den Steuergruppen, Elternabende, Durchführung von Konferenzen und Dienstgesprächen, Fortbildung des Kollegiums
 - > Habe leider kein Smartboard in meinem Klassenraum, so dass ich zur Nutzung immer in einen anderen Raum gehen müsste. Dies ist sehr umständlich. Wünsche mir Smartboard im Klassenraum.
 - > Es wurden alle Möglichkeiten genannt.
 - > Demonstration von PC-Nutzung (Oberfläche, Internet)
 - > Schüler nutzen das Board für ihre Präsentationen
 - > Erstellung von interaktiven Arbeitsblättern
- Versenden der Hausaufgabe
- Speichern von Tafelbildern und weiterarbeit in der nächsten Stunde
 - > Erklärungen zu Sport-Taktiken
 - > Math-Tools der Notebook-Software
 - > tägliche Nutzung von Mathematikprogrammen wie WinFunktion, Geogebra usw.
 - > fachbezogene Software
 - > ---
 - > Wesentliche Möglichkeiten des Smartboards werden gar nicht genannt: Erstellung interaktiver Übungen für Schüler, Entwicklung von Tafelbildern, Einbettung verschiedener digitaler Medien ins Tafelbild, ...
 - > animierte Grafiken., Möglichkeit, Fotos/Grafiken zu vergrößern, um Details zu erkennen.,

- > Abspielen von CDs
- > Ich nutze keine weitere Verwendungsmöglichkeit.
- > Musik abspielen
- > Zur Erklärung der obigen Kreuze:

unser Smartboard ist im Musikraum fest installiert - Raumwechsel bedeuten immer Aufwand und Organisation... Tische sind hier nicht gestellt!!!

- > Gemeinsames bearbeiten von Algorithmen und Programmen im Informatikunterricht.
- > Präsentation von Bilderbüchern.
- > Präsentation beim Elternabend.
- > Interaktives Spielen
- > Gruppeneinteilung mit Zufallsgenerator.
- Beurteilung von Gruppenergebnissen.
- Zeitanzeige bei Gruppenarbeiten.
- > Begriffssammlung und Strukturierung
- > Grafiken erstellen.
- Speichern von Tafelbildern.
- > Arbeiten mit Excel.
- > Abspielen von Audio CD's.
- > Mindmaps, Audio CD's.
- > CD mit Bewegungsbeispielen.
- > Einführung in die Arbeit mit dem PC.
- > Vorlesen und zeigen eines Bilderbuchs im Englisch Unterricht.

23) Zukunft Ausstattung Smartboards

Alle Smartboards sollten aus der Schule entfernt und sta	0	(0,00%)
Der derzeitige Ausstattungsgrad sollte beibehalten, jedo	7	(4,24%)
Neue Smartboards sollten Stück für Stück angeschafft wer	31	(18,79%)
Neue Smartboards sollten Stück für Stück angeschafft wer	47	(28,48%)
Es sollte so zügig wie möglich für eine komplette Aussta	55	(33,33%)
weiß nicht / keine Angabe	25	(15,15%)
	<hr/>	
Summe	165	
ohne Antwort	5	

-> Schule ist komplett ausgestattet

- > nur eine komplette Ausstattung zwingt aller Lehrer, sich wirklich mit der Technik auseinanderzusetzen
- > - alternativ müssen beschreibbare herkömmliche Tafeln vorhanden sein!
- > Kombinationen aus Borad und Whiteboard (Klappversion) wäre optimal
- > sollten durch weitere Tafeln ergänzt werden
- > Schule schon vollausgestattet
- > neue Smartboards sollen angeschafft werden, aber die bestehenden herkömmlichen Tafeln sollen unbedingt beibehalten werden., hätte ich ein Smartboard in meinem Klassenraum, würde ich es stärker im Unterricht einsetzen
- > Das Board steht in der Aula und diese ist oft belegt ,sodass das Board nicht nutzbar ist
- > aber nur ergänzend zur herkömmlichen Tafel
- > Es sollten SmartBoards UND Tafeln in den Räumen sein.
- > Einfaches und interaktives Bard parallel im Raum!
- > Tafeln trotzdem behalten!!
- > Kreidetafeln oder Whiteboards sollten immer zusätzlich erhalten bleiben
- > Es sollten unbedingt auch herkömmliche Tafeln oder Whiteboards, Pinnwände zur Verfügung stehen
- > Tafeln aber dennoch im Klassenraum bleiben!

24) Zukunft Fortbildungen

Ich halte ein ständig verfügbares Angebot von Fortbildun	101	(59,76%)
Nötig sind vor allem Basisschulungen. Die weitere Einarb	55	(32,54%)
Nötig sind vor allem Fortbildungen für Fortgeschrittene.	24	(14,20%)
Nötig sind fachspezifische Fortbildungen.	65	(38,46%)

Eigentlich sind keine weiteren Fortbildungen nötig bzw.	10	(5,92%)
weiß nicht / keine Angabe	6	(3,55%)

Nennungen (Mehrfachwahl möglich!)	261
geantwortet haben	169
ohne Antwort	1

-> Erneuerungen durch Newsletter bekanntgeben. Online-Schulung

25) Anregungen für Neuanschaffungen

-> Nicht nur festinstallierbare Smartboards einsetzen, auch mobile!

-> Feste Smartboards in allen Räumen installieren. Die mobilen Boards verstellen sich mit der Zeit und müssen regelmäßig neu eingerichtet werden.

-> Keine transportablen Smartboards anschaffen, da diese ständig neu kalibriert werden müssen durch die Vibration beim Umhergehen der Lehrkraft oder der SuS.

-> Robuste Technik und ausgereifte Software.

-> Wartung der Hardware und Software. Veralterung der Technik mit einkalkulieren.

-> Besseren Support des Lieferanten bei Mängeln - wir mussten schon zu oft warten, Ersatzgeräte wurden nicht gestellt.

-> - Lautstärke der Lüfter., Flimmern/ Helligkeit der Beamer

- weiterhin wie bisher regelmäßig Tipps unter Kollegen in Konferenzen einfließen lassen

- ggf die Größder der Smartboardfläche ändern?

- Lichteinfälle gut bachten - gerade wenn die Tafel ein Ersatz zur herkömmlichen Tafel ist

- einen Drucker gleich anschließen :-)

-> Keine mobilen Smartboards anschaffen. Sie verstellen sich zu schnell.

-> nur qualitativ hochwertige Smartboards zum Aufklappen für Klassenräume

Dokumentenkamera für Schulen wäre sehr hilfreich

-> Transportabilität der Smartboard sollte verbessert werden, damit diese leichter in andere Klassen gebracht oder in der Klasse bewegt werden können

-> Größe muss den Türen angepasst werden!

-> - Grundsätzliche Verwendung von Ultrakurzstanz-Beamern

- Konzept für Konfiguration der Client-PCs überarbeiten (Standard-Ausstattung, Updates., "selbstheilender PC" bei mobilen Boards)

-> hohe Betriebsdauer der Beamerlampen

-> Der Netzwerk und Stomanschluss sollte hinter das Board verlegt werden.

Der USB-Empfänger für die Maus und die Tastatur sollten in Sichtkontakt verlagert werden, damit es nicht zu Störungen kommt.

Mit jedem Beamer sollte zumindest eine Ersatzlampe bereits mitgeliefert werden, damit es im Fall einer defekten Lampe schneller reagiert werden kann.

Bei der Verteilung sollte zukünftig berücksichtigt werden, wie die erste Ausstattungsrunde genutzt wird. Boards und PC-Räume die verstauben und nicht genutzt werden, benötigen keine weiteren Staubfänger.

-> Ich finde ActiveBoard besser, da es eine eigene Grundschuloberfläche bzw. Programm besitzt.

Benötigen ein Schreibprogramm mit Oberfläche für Grundschüler.

-> Wichtig wäre die Ausstattung mit Dokumentenkameras.

-> Für die Wartung / Fortbildung / Klärung von Fragen sollen jederzeit Fachkräfte z.B. am Schualmt zur Verfügung stehen, die man anrufen / in die Schule bitten kann. Wenn das eine Lehrkraft der Schuel leisten muss, ist das viel zu viel.

-> AUreichend Kameras für alle zugänglich, je Board eine Kamera

-> Leistungsfähige PC's

-> Er sollte darauf achten, dass die Smartboards direkt genutzt werden und für die entsprechenden Fortbildungen sorgen.

-> Anpassung der Leistungsfähigkeit der Internetgeschwindigkeit und Arbeitsspeicher!

-> Auf jeden Fall, sollte eine Internetverbindung für jedes Smartboard zur Verfügung gestellt werden.

-> Dokumentenkameras sollten ebenfalls mit in die Standardausrüstung mit aufgenommen werden!!

-> Über die Montage des White-Boards genau nachdenken - fest angebracht, mobil, oder flexibel bewegbar an der Wand montiert (Bsp. Wichernschule in Hofheim)

-> - SMARTBoards weiterhin beschaffen, keine anderen Anbieter!

- Sehr gute Erfahrung mit der Firma urano!

- > Smartboards mit normalen Whiteboards als Flügel, damit man bei Bedarf auch "oldschool" schreiben kann
- > falls verfügbar: größere Fläche des Smartboards
- > Größe der Smartboards sollte möglichst derjenigen einer zugeklappten Standardtafel entsprechen
- > Dass die die normalen Tafel nicht abgeschafft werden
- > Hilfreich wäre sicherlich wenn mit Installation eines Smartboards die gewohnte Tafel nicht ganz aus dem Raum verschwinden würde. Unterricht auf Smartboard umzustellen erfordert Zeit! So hätte man die Möglichkeit "zweigleisig" zu fahren. Viele nicht so PC-gewohnte Kollegen bliebe dann mehr Zeit zur Umstellung. Es gibt Unterrichtsreihen, für die das Smartboard ganz hervorragend ist - aber das trifft nicht immer zu!
- > Der Beamer sollte möglichst nah an der Projektionsfläche angebracht sein., bei unseren fest installierten Boards ist der Abstand sehr groß, die Schüler sehen beim Arbeiten nichts, da sie selbst Schatten (Arm/Hand) erzeugen und manchmal nichts sehen.
- > Energieeffizienz, Sparmodus der Geräte
- > Sinnvoll wäre eine parallele Installation von einfachem Whiteboard und Smartboard an der Frontseite des Raumes. Nicht für jede Kleinigkeit muss nämlich das Board gestartet werden und kostbare Energie sowie Lampenlaufzeit vergeudet werden.
- > Garantiezeiten 5 Jahre+
- > genügend Batterien zur Verfügung stellen
- > Weiterhin hochwertige Ausstattung verwenden!
- > Bessere Beamerqualität.
- Ggf. mobile Smartboards, damit man nicht unbedingt in jedem Raum eins anschaffen muss und dann tauschen kann.
- > einheitliche Systeme
- > Neben Smartboards sollten andere Visualisierungsmöglichkeiten in jedem Raum zur Verfügung stehen. Es gibt Schienensysteme, die es ermöglichen Pinnwände, Whiteboards und Smartboards flexibel zu zentrieren und einzusetzen.
- > Möglichst an einer Schule immer gleiche Smartboards anschaffen, da die Kollegen sie sonst nicht nutzen (Einarbeitung und Angst vor Neuem)
- > Virenschutz einbeziehen
- Angehängte Seitenklapptafeln für Beschriftung mit abwischbaren Stiften sind nützlich (Vgl. Pestalozzi-Schule-Idstein)
- Regelmäßige Wartung
- > Wenn das Smartboard die Tafel komplett ersetzen soll, dann empfiehlt es sich die Smartboards mit aufklappbaren Whiteboards zu versehen, damit man auch einmal ganz schnell einen kurzen "Tafelanschrieb" ohne Verwendung der Technik vollziehen kann.
- > Größere Projektionsfläche.
- > Größere Projektionsfläche.
- > Auch Kameras anschaffen.
- > Klare Supportverantwortung.
- Achtsamer Umgang mit den Geräten.
- > Langer Garantiezeitraum
- > Internetfähigkeit der Smartboards.
- > Alte Tafeln nicht vollständig ersetzen.
- Feste statt mobile Boards.
- > Internetzugang in allen Unterrichtsräumen
- > Alten Tafeln stehen lassen.
- > Alte Tafeln zusätzlich erhalten.
- > Fest Boards statt mobile.
- > Nur feste Boards.
- > Programm empfehlungen geben.
- > Lieber fest installierte Boards.
- > Lieber fest installierte Boards.
- > einheitliches Board Modell in einer Schule.
- > Bessere transportfähigkeit mobiler Boards.

26) Computeraffinität

1	26	(15,29%)
2	91	(53,53%)
3	34	(20,00%)
4	9	(5,29%)
5	2	(1,18%)

	6	0	(0,00%)
weiß nicht / keine Angabe		8	(4,71%)
		<hr/>	
Summe		170	
ohne Antwort		0	

-> bitte Frage präziser stellen.

27) gefühlte Umgangskompetenz Smartboards

	1	13	(7,65%)
	2	46	(27,06%)
	3	56	(32,94%)
	4	38	(22,35%)
	5	10	(5,88%)
	6	2	(1,18%)
weiß nicht / keine Angabe		5	(2,94%)
		<hr/>	
Summe		170	
ohne Antwort		0	

28) Schulform

	Grundschule	57	(33,93%)
	Förderschule	9	(5,36%)
	Hauptschule	8	(4,76%)
	Realschule	24	(14,29%)
	Gymnasium	35	(20,83%)
	Gesamtschule	4	(2,38%)
	berufliche Schule	37	(22,02%)
	Sonstige	1	(0,60%)
		<hr/>	
Nennungen (Mehrfachwahl möglich!)		175	
geantwortet haben		168	
ohne Antwort		2	

-> Körperbehinderte